

Bundeseinheitliche Landeskaderkriterien

Stand 22.04.2026

Inhalt

1. Hintergrund.....	3
2. Ziele.....	3
3. Voraussetzungen	5
a. Grundlegende Voraussetzung	5
b. Sportmotorische Voraussetzung	5
c. Taktische Voraussetzung.....	5
d. Technische Voraussetzung	6
e. Wettkampfvoraussetzung.....	7
f. Persönliche Voraussetzung.....	7
g. Umfeld.....	7
4. Sportlermaske	8
5 Schlusswort.....	10
6 Anhang.....	11
Theorietest.....	11

1. Hintergrund

Der Landeskader bildet gemäß der Definition des DOSB die erste Stufe im nationalen Kadersystem. Die Berufung erfolgt durch den zuständigen Landesseglerverband unter Berücksichtigung der Vereinszugehörigkeit.

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein leistungssportlich orientiertes, methodisch gesteuertes Training gemäß den Vorgaben des Deutschen Segler-Verbandes (<https://rtk.segeln.sport-iat.de/startseite>) sowie die Erfüllung bundeseinheitlicher, altersgemäßer Kriterien. Diese orientieren sich am DOSB-Anforderungsprofil (Stand: 18.01.2023).

Die Förderung erfolgt über die Landesverbände.

Die Landeskaderkriterien im Segeln vereinen sportartspezifische Leistungsanforderungen mit bundesweit anerkannten Standards und bilden die Grundlage für eine zielgerichtete Nachwuchsförderung im deutschen Segelsport.

2. Ziele

Die Landeskaderkriterien bilden die Grundlage für eine strukturierte Förderung junger Segler*innen im Sinne des langfristigen Leistungsaufbaus (LLA) und orientieren sich an den Phasen Allgemeine Grundausbildung (AGA), Grundlagentraining (GLT) und Aufbautraining (ABT).

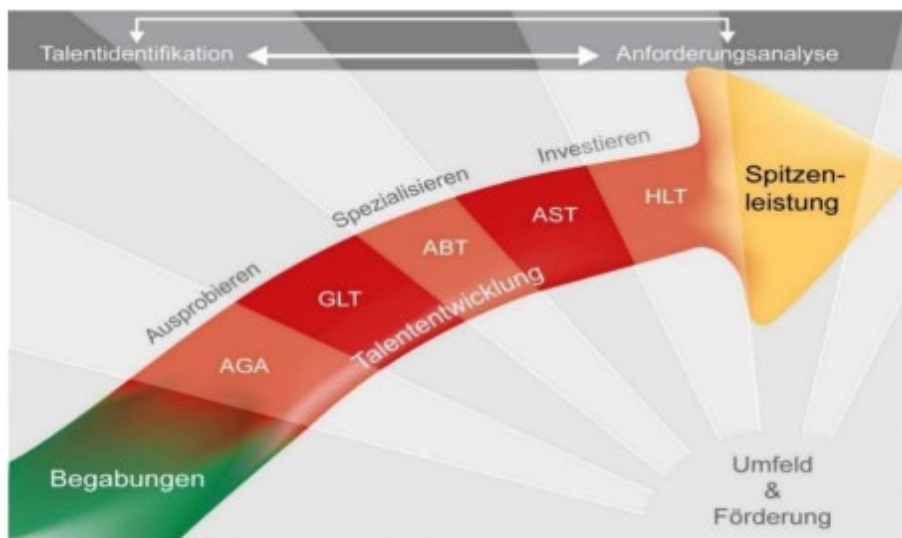


Abbildung: Langfristiger Leistungsaufbau

Quelle: IAT

Im Vordergrund steht eine vielseitige, altersgerechte Ausbildung mit breitem Fähigkeitsprofil. Eine frühzeitige Spezialisierung soll vermieden werden, um das sportliche Potenzial durch vielseitige Belastungen zu entfalten.

Die Kriterien definieren bundeseinheitlich gültige Mindestanforderungen für die Berufung in einen Landeskader. Landesverbände können über die Mindeststandards hinausgehende Anforderungen formulieren.

Die Landeskader dienen als Vorbereitung auf den Bundeskader (NK2, NK1) und sind eingebettet in eine aufeinander aufbauende Kaderstruktur. Der Übergang erfolgt leistungs- und potenzialbasiert.

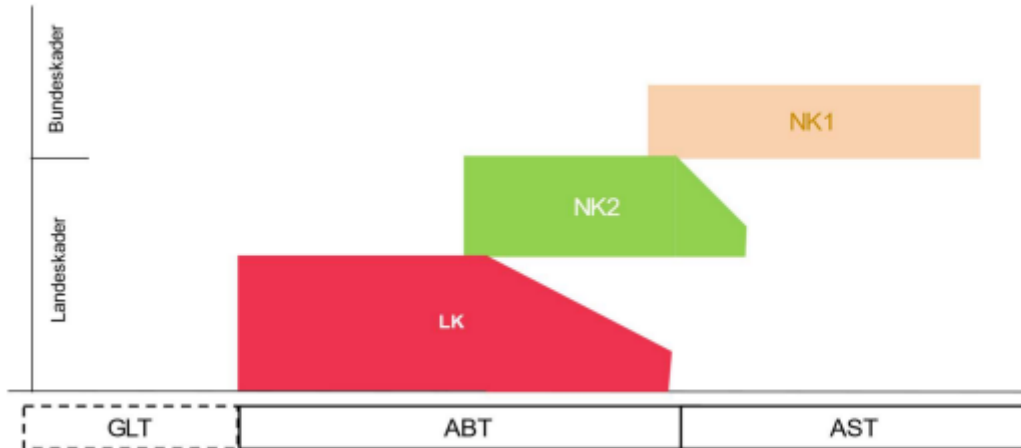


Abbildung: Aufbauende Kadersystematik

Die Kriterien basieren auf dem IAT-Talentpuzzle und berücksichtigen körperliche, technische, taktische, psychische sowie umfeldbezogene Faktoren – nicht nur Wettkampfergebnisse.

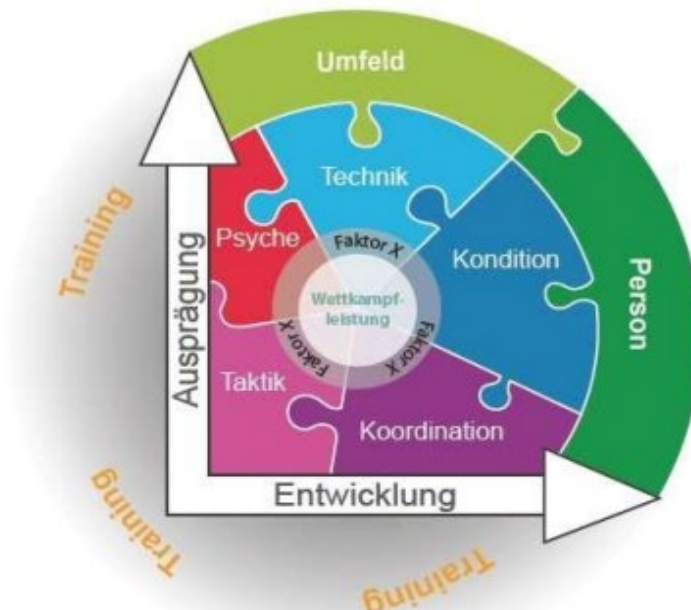


Abbildung: Talentpuzzle

Quelle: IAT

Grundlage der Kaderberufung sind dokumentierte Trainings- und Testleistungen, die regelmäßig im Rahmen segelspezifischer Leistungsüberprüfungen und Wettkämpfe erhoben werden. Der Kaderprozess wird durch qualifizierte Trainer*innen begleitet. Das soziale und schulische Umfeld der Athletinnen und Athleten wird aktiv in die Karriereplanung einbezogen (z. B. Eliteschulen des Sports, duale Karriere).

3. Voraussetzungen

a. Grundlegende Voraussetzung

Für die Berufung in einen Landeskader sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Anerkennung des Leitbildes des Deutschen Segler-Verbandes (<https://www.dsv.org/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/leitbild/>)
2. Anerkennung der Anti-Doping Vereinbarung (<https://www.dsv.org/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/anti-doping/>)
3. Anerkennung des Leitfadens Schutz vor Gewalt (<https://www.dsv.org/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/schutz-vor-gewalt/>)
4. Nachweis der Sporttauglichkeit/sportmedizinische Grunduntersuchung
5. Anerkennung der World Sailing Fairplay-Richtlinien (in World Sailing Racing Rules of Sailing enthalten s. Rule 2 und Rule 69, <https://www.sailing.org/inside-world-sailing/rules-regulations/racingrules/>)
6. Dokumentation in der Sportlermaske (siehe Kapitel 4)

b. Sportmotorische Voraussetzung

Die sportmotorischen Fähigkeiten bilden eine zentrale Grundlage für das seglerische Leistungspotenzial. Für die Landeskaderaufnahme in AK1/U16 werden folgende Bereiche mit einer Athletiküberprüfung betrachtet:

- Kraftausdauer & Rumpfstabilität
- Koordination
- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Schnelligkeit

Alle Landeskader müssen eine einheitliche Athletiküberprüfung absolvieren. Die Testelemente orientieren sich an den sportartübergreifenden Empfehlungen des IAT sowie der Nachwuchskader-2-Sichtung des Spitzenverbands. Der DSV-Athletik-Test besteht aus zwei Teilen. Für die bundeseinheitlichen Landeskaderkriterien ist Teil 2 des DSV-Athletik-Tests durchzuführen. Der DSV-Athletik-Test mit der Übungsbeschreibung und den zu erreichenden Leistungen gestaffelt nach Altersklasse ist zu finden unter: <https://www.dsv.org/segeln/olympisches-segeln/downloads/>.

c. Taktische Voraussetzung

Taktische Fähigkeiten im Segeln betreffen vor allem das strategische und taktische Verhalten auf der Regattabahn, z. B. im Startverfahren, bei Positionsentscheidungen oder im Reagieren auf Wetterveränderungen.

- Grundverständnis für Strategie, Taktik, Physik des Segelns und Regelverständnis wird im Theorietest abgeprüft

- Individuelle Einschätzung durch Verantwortliche des Landesverbandes zur Entwicklung (Wettkampfbeobachtungen, Lagebeurteilung, Entscheidungsverhalten)

Zur Überprüfung wird jährlich ein Theorietest geschrieben. Der Test für das Jahr 2026 wird zu Jahresbeginn per E-Mail an die Landestrainer*innen verschickt. Folgende Prozentzahlen müssen in 2026 erreicht werden:

Übung	AK13 M	AK13 F
Theorie	40%	40%

Übung	AK14 M	AK14 F
Theorie	50%	50%

Übung	AK15 M	AK15 F
Theorie	60%	60%

d. Technische Voraussetzung

Technik ist im Segeln entscheidend für die Bootskontrolle, Geschwindigkeit und Manöver.

- Bootsbeherrschung unter verschiedenen Wind- und Wellenbedingungen (Stabilität, Segeltrimm, Manöver)
- Disziplinspezifisches Manövertraining (positionsabhängig)
- Grundkenntnisse zu Trimm, Anpassung von Segeleinstellungen und Bootsbau
- Die technische Bewertung erfolgt in der Praxis durch Verantwortliche des Landesverbandes

Zur Überprüfung wird zusätzlich jährlich ein Theorietest geschrieben (siehe c. Taktische Voraussetzung). Folgende Prozentzahlen müssen in 2026 erreicht werden:

Übung	AK13 M	AK13 F
Theorie	40%	40%

Übung	AK14 M	AK14 F
Theorie	50%	50%

Übung	AK15 M	AK15 F
Theorie	60%	60%

e. Wettkampfvoraussetzung

Die Wettkampfleistung wird dezentral von den Landesverbänden erfasst und bewertet, um auf die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen der Landesverbände eingehen zu können.

- Ergebnisse von regionalen, nationalen und teilweise internationalen Regatten
- Entwicklungstendenz über die Saison ist entscheidend, nicht nur Einzelresultate
- Mindestanforderungen: aktive Teilnahme an regionalen und nationalen Wettkämpfen angepasst ans Alter (<https://rtk.segeln.sport-iat.de/trainingsetappen/langfristiger-leistungsaufbau/ziele>)

f. Persönliche Voraussetzung

Zentrale Voraussetzung ist die individuelle Entwicklungsperspektive. Erfasst werden:

- Trainingshistorie und -alter
- Motivation und Selbstreflexion
- Einschätzung zur Trainings- und Leistungsbereitschaft durch Verantwortliche des Landesverbandes
- Angaben erfolgen in der Sportlermaske (angelehnt an das IAT-Talentpuzzle)

g. Umfeld

Der langfristige Leistungsaufbau erfordert ein stabiles und unterstützendes Umfeld:

- Bereitschaft zur Teilnahme an Stützpunktmaßnahmen
- Koordination Schule-Sport (z. B. sportbetonte Schulen, EdS/PdL, duale Karriereplanung)
- Verfügbarkeit qualifizierter Trainer*innen und Trainingsgruppe

4. Sportlermaske

In der Sportlermaske werden alle relevanten Parameter festgehalten. Mit Hilfe eines Ampelsystems (grün/gelb/rot) können die einzelnen Prädiktoren eine objektive Stütze zur Potentialeinschätzung liefern.

Die Entwicklung der Sportlermaske für Landeskader fußt auf der seit 2018 eingesetzten NK2-Sportlermaske des Deutschen Segler-Verbandes.

Steuerfrau	Name	Vorname	Jg.	Vorschoter*in	Name	Vorname	Jg.	Landes- trainer*in/ Vereinstrainer*in	LSV	Kader 20xx	Kader 20xx	Boots- klasse/ Disziplin		
Ergebnisse 20xx	Unterlagen fristgerecht eingereicht			Schule/ Ausbildung			Theorietest		Rahmen- bedingungen Bundesland		Perspektiv- aussage		Persönlich- keit	
	Nur bei Bewerbung			Notendurchschnitt; Möglichkeit Trainingsmaß-nahmen während der Schulzeit bestreiten zu können, Zeitmanagement			Bestanden, nicht bestanden, Identifizierung von inhaltlichem Verbesserungs- potential		Trainingsstätte, Wochentrainings, Blocktrainings, Abdeckung Landesverband, Verein		erkennbare Entwicklungs- tendenzen, Eigeninitiative		Integration in TG, intrinsische Motivation, Verhalten, Entwicklungsverlauf zu "mündige/r Sportler*in	

Gesundheit	Anthropometrie	Athletiküberprüfung Steuermann/frau	Athletiküberprüfung Vorschoter/in	Finanzen/ Material	Wechsel in TG der LLZ/ LSP/ BSP-N	Bemerkungen
Verletzungshistorie	Gewicht, Größe, Alter, biologisches Alter	Score	Score	Förderung durch Verein, Elternhaus, Sponsorenaquise		

5 Schlusswort

Die strukturierte Erfassung über die Athletik- und Theorietestung sowie über die Sportlermaske stellt sicher, dass die Kaderberufung auf einer ganzheitlichen und potenzialorientierten Basis erfolgt – ergänzbar durch landesspezifische Wettkampfwerte.

Somit wird gewährleistet, dass auf die individuellen strukturellen Unterschiede in den Bundesländern eingegangen werden kann und zeitgleich an einem standardisierten Ausbildungslevel festgehalten wird.

6 Anhang

Theorietest

Zur Überprüfung der taktischen und technischen Voraussetzungen wird jährlich ein Theorietest geschrieben. Der Theorietest enthält Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Wetter und Strom
- Bootspflege
- Sicherheit
- Trimm und Fahrtechnik
- Regelkunde
- Taktik und Strategie
- Taktische Regelkunde
- Wettkampfvorbereitung

Der Theorietest wird den Landestrainer*innen zum Jahresbeginn zur Verfügung gestellt und von den Landesverbänden selbstständig durchgeführt und ausgewertet.